

II. Das Denkmal am Fürstenberge.

(Dazu Abbildung No. 2.)

Jahrhunderte sind vergangen und nicht ein Stein, geschweige denn ein Monument zeigte oder zierte die Stelle, wo der Stammvater unsers allgeliebten Regentenhauses aus den Händen eines habfüchtigen Ritters befreit wurde. Nur durch Tradition wußte man, daß an diesem Orte, wo jetzt das Denkmal steht, Herzog Albrecht seine Rettung einem schlichten Köhler zu verdanken hatte, doch noch sehr ungewiß, ob bei Wiesenthal⁽⁸¹⁾ oder Grünhain

⁸¹⁾ Diesen Namen führen 4 verschiedene Orte, nämlich das Bergstädtchen Böhmisches Wiesenthal, am rechten Ufer der Pöbla, am linken herunter hingegen Oberwiesenthal, Unterwiesenthal und Hammerunterwiesenthal liegen, alle 4 Orte haben Stadtgerechtigkeit, nur daß die beiden letztern keinen Rath haben, sondern nach Art der Amtsdörfer dem Justizariate Oberwiesenthal unterliegen. — Hier ist das Städtchen Oberwiesenthal gemeint, welches damals zur Grafschaft Hartenstein gehörte.